

Ein Festzug mit jeder Menge Farbtupfern

Tausende feiern beim Dekanatsschützenfest Gangel-Selfkant in Schierwaldenrath. Es gibt hohe Ehrungen.

VON HEINZ ESCHWEILER

GANGEL-SCHIERWALDENRATH Bereits der Heimatabend beim Dekanatsschützenfest Gangel-Selfkant in Schierwaldenrath war ein echter Höhepunkt. Viele „Ehemalige“ waren in die Heimat gekommen, sie feierten einen tollen Tag unter Freunden. Die gastgebende St.-Joachim-Schützenbruderschaft hat neben vielen Programmpunkten ein Finale mit einem Großen Zapfenstreich angekündigt.

Nicht nur bei diesem Programmpunkt gab es in Schierwaldenrath gelebte Schützentradition zu bestaunen. Dabei wirkten auch mit das Trommler- und Pfeilerkorps, die Musikvereine, die Offiziere und die Feuerwehr Schierwaldenrath. Für die Zuschauer und Mitwirkenden bedeutete das Gänsehaut pur.

Eine Hommage

Zuvor hatte Präsident Dieter Meessen den Heimatabend eröffnet und den Schirmherrn Klaus Niefßen sowie viele Gäste und Ehrengäste aus Wirtschaft, Sport und Politik begrüßt. Alle Festredner gaben eine Hommage auf das Schützenleben mit seinem starken ehrenamtlichen Engagement ab.

Für den großen Ehrungsblock mit insgesamt 42 Ehrungen für 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft bot sich ein würdiger Rahmen. Im Mittelpunkt des Abends standen hohe Auszeichnungen im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, Dekanatsbundesmeister Norbert Klüppers und Wolfgang Genenger, stellvertretender Bundesstützenmeister, nahmen diese Ehrungen vor. Karl Josef Wellens,



Das Königspaar Steve und Andrea Kreuzer der St.-Joachims-Schützenbruderschaft Schierwaldenrath stand am Wochenende im Mittelpunkt des Dekanatsschützenfestes.

Heinz Heinzen, Karl-Heinz Smeets und Heinz-Josef Houben erhielten das Ehrenkreuz des Sports. Der Hohe Bruderschaftsorden wurde Dieter Meessen verliehen. Das St.-Sebastiansus-Ehrenkreuz wurde an Gerd Goertz, Wilfried Vieten, Heinz-Josef Houben und Heinz-Josef Wolks überreicht. Im Mittelpunkt standen auch General Hans Josef Niefßen und Hauptmann Heinz Theo Schröder. Hans Josef Niefßen ist über 30 Jahre als General im Ein-

satz, er ist ein sehr aktiver Schützenbruder. Heinz Theo Schröder ist als Hauptmann schon über 30 Jahre im Amt und zählt wie Schützenkammerad Niefßen zu den Stützen der Bruderschaft. Beide erhielten mit dem Schulterband zum St.-Sebastiansus-Ehrenkreuz eine der höchsten Auszeichnungen im Schützenwesen.

Stimmungsvolle Kirmesstage

Auch der Samstag mit dem Kirmesball und der Coverband Upload entwickelte sich zu einem stimmungsvollen Kirmesstag. Ein weiterer Höhepunkt ist traditionell der Sonntag mit dem großen Festzug. Schierwaldenrath war ab 12.30 Uhr im Grunde gespickt, die 20 Bruderschaften aus dem Dekanat sowie Gäste aus Laffeld und Aachen-Brand reisten an. Aus allen Ecken und Winkel erklang Spielmannsmusik, erste Ziel der Vereine war die Festwiese. Neben den Vereinen reisten auch die Kirmesgäste an. Schierwaldenrath wurde zum Zuschauermagneten. Wobei die Ortsbewohner in erste Reihe saßen und einen sehr vergnüglichen Tag erleben.

Nach der Feldandacht startete der Festzug und bot ein farbenfro-



Das Trommler- und Pfeilerkorps sowie der Musikverein aus Schierwaldenrath sorgten für den guten Ton.

dazugehören, machten den Festzug in Schierwaldenrath zu einem unvergesslichen Anblick.

Würdiger Ausklang

Nach der abschließenden Parade folgte im Festzelt eine stimmungsvolle Feier – auch mit dem Tanz der Majestäten. Der Kirmesmontag sah einen weiteren Festzug, der Königspaar am Abend war ein würdiger Kirmesausklang.

Und auch alle anderen Vereine präsentierten voller Stolz ihre Majestäten. All die Königs- oder Prinzpaare und auch die Ehrendamen, die bei vielen Bruderschaften



Ehre wenn Ehre gebührt: Beim Dekanatsschützenfest gab es hohe Auszeichnungen im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften.

FOTOS (3): AG 58